

Außergewöhnlicher Einsatz: Der Abhang der Edertalsperre wird mit Hilfe einer Förderpumpe PFT ZP 3 S im Nassspritzverfahren saniert.

Abhang der Edertalsperre mit PFT ZP 3 befestigt



Der Edertalsee ist flächenmäßig der zweit- und volumenmäßig der drittgrößte Stausee in Deutschland. Er befindet sich am Fluss Eder hinter der Edertalsperre bei Waldeck im Landkreis Waldeck-Frankenberg in Nordhessen.

Im Zusammenhang mit dem Stausee erhielt das Baugeschäft Schlune aus Salzkotten einen nicht alltäglichen Auftrag. Es ging um die Befestigung von rund 500 m² Abhang an der Edertalsperre. Mit 8 mm Spritzbeton sollte der Abhang gesichert und vor Ablösungen geschützt werden.

Sanierung mit Spritzbeton

Spritzbeton ist ein Beton, der in einer geschlossenen Schlauchleitung zur Einbaustelle gefördert, dort aus einer Spritzdüse pneumatisch aufgetragen und durch die Aufprallenergie verdichtet wird. Wegen der von der normalen Betonherstellung stark abweichenden Besonderheiten dieses Verfahrens, ist die Anwendung von Spritzbeton für technisch anspruchsvolle Arbeiten heute weitgehend die Domäne spezialisierter Firmen, die über erfahrenes Personal, entsprechendes Know-how und den notwendigen Maschinenpark verfügen, wie das 20-köpfi-

ge Team von Jörg Schlune, Inhaber des 1921 gegründeten Bauunternehmens.



Im Nassspritzverfahren wird der Abhang gesichert.

Im Nassspritzverfahren mit PFT

Der Betonauftrag im Nassspritzverfahren gehört beim Bauunternehmen Schlune zum Tagesgeschäft. Auch die notwendige Maschinenausrüstung hat Herr Schlune im Maschinenpark – natürlich vom Maschinenhersteller PFT. So kam seine Förderpumpe PFT ZP 3 S auch bei der Felskonsolidierung an der Talsperre zum Einsatz. Den in einem Silo angelieferten Spritzbeton von Spanner Zement mischte ein angeflanschter Durch-

laufmischer an. Das Material wurde dann in die Pumpe PFT ZP 3 S mit zusätzlichem Aufsatztrichter übergeben. In 35er Mörtelschläuchen förderte die PFT Maschinentechnik das Material bis zu 40 m weit mit einer Leistung von ca. 40 l/min – dank der Schneckenpumpe PFT R 8-3.

An der Felswand konnte so das Material mittels Luft an den Abhang gespritzt werden. Die Luft wird zugegeben, um die Förderung des Betons zu beschleunigen, so dass es zu einer guten Verdichtung und Haftung auf der Oberfläche kommt und somit die Felsverfestigung lange hält. ■



Die PFT ZP 3 S übernimmt den Transport des 8 mm Spritzbetons.